



PROJEKT DES MONATS – MÄRZ 2025

ELER. EUER LAND.
EUER PROJEKT.
EUROPAS BEITRAG.

Wald im Wandel – mehr Schutz, mehr Vielfalt

Vorbeugender Waldbrandschutz: Wegeinstandsetzung und
Brunnenbau flankieren die systematische Anlage von Waldbrandriegeln,
Forstbetrieb Stiftung Stift Neuzelle, Landkreis Oder-Spree



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Vorbeugender Waldbrandschutz: Wegeinstandsetzung und Brunnenbau flankieren die systematische Anlage von Waldbrandriegeln, Forstbetrieb Stiftung Stift Neuzelle, Landkreis Oder-Spree

Der Forstbetrieb Stift Neuzelle setzt auf Verjüngungsimpulse im Waldumbau

Die Stiftung „Stift Neuzelle“ verfolgt mit ihrem 2016 gegründeten Forstbetrieb ein klares Ziel: den Wald für die Zukunft stärken – und gleichzeitig besser vor Waldbränden schützen. Dabei setzt der Betrieb auf ein durchdachtes Konzept, das nicht nur Risiken reduziert, sondern auch neue Lebensräume schafft und die Vermarktung von Holz langfristig absichert.

Nachhaltig handeln für vorbeugenden Waldbrandschutz

Fast 80 Prozent des Waldes der Stiftung bestehen derzeit aus Kiefern; diese **Bestände** sind vor allem **bei Trockenheit anfällig für Schädlinge und Waldbrände**. Gemeinsam mit Fachleuten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, lokalen Feuerwehren und Forstexperten wurden, unter Einsatz von Geodaten (GIS), sogenannte Risikoflächen identifiziert – darunter zweischichtige Kiefernbestände oder Flächen mit möglicher Altmunition. **Die Lösung:** gezielte Schutzmaßnahmen wie neue **Löschwasserstellen und instandgesetzte Wege** in Kombination mit der systematischen **Anlage von Waldbrandriegeln**.

Grüne Streifen mit doppeltem Nutzen

Entlang von Waldbrandschutzwegen entstehen sogenannte **Waldbrandriegel** – breite Streifen aus Laubholz, die **Brände aufhalten** können und gleichzeitig die **natürliche Verjüngung** des Waldes fördern. Geplant sind rund 84 Kilometer dieser Schutzstreifen. In nur zwei Jahren wurden bereits 30 Kilometer davon umgesetzt – ein beachtlicher Fortschritt! Die jungen Laubbäume wachsen aktuell noch unter dem schützenden Schirm der Kiefern, der sie vor Sonne und Frost bewahrt. Schrittweise werden die Kiefern entfernt, damit ein artenreicher Mischwald entstehen kann.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mehr **Artenvielfalt** – höherer **Erholungswert** – besserer **Schutz vor Waldbränden** – effizienterer **Einsatz im Notfall** dank intakter Wege und Löschwasserstellen.

TIPP:

Es gibt vielfältige Förderungen für die nachhaltige Waldbewirtschaftung für private Waldbesitzer. Hier finden Sie gebündelt die wichtigsten Informationen, um Ihren Bestand für die Zukunft zu sichern.



Zur Forstseite:
ihrwaldbrauchtukunft.de



Förderzeitraum: 2023–2024

Zwei Tiefbrunnen als Löschwasserentnahmestellen

Gesamtkosten:	62.571 €
Förderung:	52.580 €
• davon ELER-Mittel	39.435 €
• davon Landesmittel	13.145 €

Wegebau (ca. 3,3 km Länge)

Gesamtkosten:	87.385 €
Förderung:	73.433 €
• davon ELER-Mittel	55.075 €
• davon Landesmittel	18.358 €

Förderrichtlinie:

Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben MB III Vorbeugung von Waldschäden

Zuwendungsempfänger:

Stiftung Stift Neuzelle – Forstbetrieb
Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle
Telefon: 033652 814-0
www.stift-neuzelle.de

IMPRESSUM

**Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
Verwaltungsbehörde ELER**

Henning-von-Tresckow-Straße 2–13, 14467 Potsdam
Tel.: +49 331 866-7701 / eler.brandenburg.de

Diese Projektinformation wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kofinanziert.

Copyright Fotos: Stiftung Stift Neuzelle



Kiefernwald mit Waldweg und Löschfahrzeugen bei einer Brandübung